MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE STAMMERSDORF

St. Nikolaus-Bote

Pfarramtliche Mitteilung
der Pfarre Stammersdorf

Herbst 2023

An einen Haushalt

DANK Stelle

Der Ziergartenteil in unserem Pfarrhof ist ein echtes Schmuckstück. Wie oft höre ich die Frage von den Leuten, die ihn betrachten: Wer hat die Zauberhände für die Pflege dieses Gartens?

Ja, diese Hände haben **Frau Ingrid Engelke und Frau Margarethe Neugebauer.** Dieser Sommer war sehr heiß, aber ich sah Tag für Tag, dass die beiden unseren Garten gepflegt und bewässert haben – wie ihren eigenen Garten. Mit Freude und Hingabe.

Liebe Frau Engelke, liebe Frau Neugebauer! Vom Herzen möchte ich Ihnen Dank sagen für Ihre hingebungsvolle Treue und Arbeit! Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen und gute Gesundheit für Ihre Tätigkeit in unserer Pfarre.

Ihr Pfarrer Georg

Neue Praktikantin in unserer Pfarre

Mein Name ist Lisa-Kristina Mari-Hirschvogl und ich werde ab November 2023 unsere Firmlinge auf die Firmung vorbereiten und somit das Team der Pfarre Stammersdorf unterstützen. Ich selbst wohne in Stammersdorf und unterrichte Religion an einer Wiener Mittelschule. Ich freue mich schon sehr, die Firmlinge ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und auf das spannende und abwechslungsreiche Programm der Firmvorbereitung.

Zum Titelbild

Zwei Merkmale, die untrennbar mit Stammersdorf verbunden werden: Die von weitem sichtbare Pfarrkirche und der Weinbau.

In vortrefflicher Weise in einem Aquarell dargestellt von der Stammersdorfer Künstlerin und ehemaligen Heurigenwirtin Elfriede Göbel.

Einladung zum

GEMEINDEABEND

der Pfarre Stammersdorf

Freitag, 24. November 2023
von 17:00 - 20:00 Uhr
(anschließend gibt es eine kleine Stärkung)

In einer Pfarre gibt es viele Bedürfnisse und Angebote.
Eine lebendige Pfarre lebt von guten Ideen, von Talenten, Begabungen und der Bereitschaft zum Einsatz vieler helfender Hände.

Wie gestalten wir unser Glaubens- und Gesellschaftsleben?
Bin ich bereit, in meiner Pfarrgemeinde Verantwortung zu tragen?
Es kommt auf uns alle an!

Adventkranzbinden

Adventkranzbinden und Weihnachtsbasteln

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit seinen Adventkranz selbst zu binden. Dazu laden wir am Samstag 2. Dezember 2023 von 14.00 – 17.30 Uhr in den Pfarrsaal der Pfarre Stammersdorf herzlichst ein.

Das Reisig wird von der Pfarre gegen eine Spende zur Verfügung gestellt, alle anderen Utensilien wie Stroh- oder Styroporkranz, Kerzen und Dekoration müssen bitte selbst mitgebracht werden.

„Weihnachtsbasteln für Jung und Alt“ wird ebenfalls wieder angeboten. Gleich im Anschluss findet im Pfarrsaal eine Segnung der Adventkränze speziell für Kinder statt. Eine Voranmeldung unter sonja.sejdi@katholischekirche.at oder Tel. 0699/18131180 ist bis spätestens 10. November 2023 erforderlich.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen vorweihnachtlichen Nachmittag.

Erika, Sonja, Monika

Christentum und die Religionen

Jesus war Jude. In dieser Religion ist er aufgewachsen, so wurde erzogen. Nach seiner Taufe begann er sein öffentliches Wirken: Im ganzen Heiligen Land (im Süden in Judäa, mit der Hauptstadt Jerusalem und im Norden in Galiläa, mit seiner Heimatstadt Nazareth) verkündete er seinen Landsleuten: Das Himmelreich ist nahe, kehrt um und glaubt an das Evangelium! Mit göttlichen Machtzeichen (= Wunder) überzeugte er die Menschen von seiner Sendung.

Er begegnete auch Fremden, Nicht-Juden. Der römische Hauptmann bezeugte seinen Glauben und so heilte Jesus seinen Diener. Auch in Samarien war er öfter: manche haben ihn weggeschickt; aber seine Begegnung am Jakobusbrunnen mit der Samariterin ist eine Perle des Evangeliums. Nicht zufällig redete er von einem dankbaren und von einem barmherzigen Samariter: Er stellte sie als Vorbilder des Glaubens vor den Juden.

Er war auch im „Ausland".

In Dekapolis (östlich von Galiläa), einem heidnischen Gebiet, jagten die Bewohner ihn sofort weg.

Nördlich von Galiläa in der Gegend von Tyrus und Sidon wollte sich Jesus "erholen" von seiner ständigen Sendung, in einem Gebiet, wo ihn niemand kannte. Aber die Nachricht von Jesus und seinen Taten waren auch hier bekannt.

Jesus und die Kananäerin (Mt 15,21-28)

Eine Kananäerin, eine Heidin hat sicher schon von Jesus gehört. Vertrauensvoll wendet sie sich an Jesus mit einer Bitte, sie redet Jesus an, wie die Juden den Messias erwartet haben: „Hab Erbarmen mit mir, Herr, du SOHN DAVIDS!" Aber Jesus reagiert überhaupt nicht. Er ignoriert sie. Dann reden seine Apostel ihm zu, weil die Frau erhört werden will.

Die zweite Antwort Jesu ist noch interessanter: „Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt." Also nur zu den Juden, zum auserwählten Volk Gottes. Nicht zu den Anderen, nicht zu den Nicht-Juden. (Ausnahmen waren die Fremden in Heiligen Land, die sich dem Judentum angeschlossen haben.) Die Frau ist eine Heidin, aber sie lässt sich nicht abschütteln. „Herr, hilf mir!" bittet sie wieder.

Die dritte Antwort ist merkwürdig: „Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den Hunden vorzuwerfen." Jesus will die Frau nicht beleidigen, einen Menschen als einen Hund bezeichnen. Er nimmt dieses Bild vom Alltag, beim Essen waren die Hunde bei den Menschen, haben auf Reste gewartet. Deswegen antwortet die Frau: „Aber selbst die Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen."

Jesus will hier Fremde und Heiden nicht beleidigen; so erklärt Markus in seiner Version: „Lasst zuerst die Kinder satt werden . . ."

Die Juden hatten einen Ausdruck für die Heiden, also für die Menschen, die nicht dem auserwählten Volk Gottes angehörten: GOI. Dieses Wort war aber wirklich abwertend, beleidigend. Ein böses Wort. Fünfmal am Tag beten die Pharisäer ihr Gebet, das immer mit der gleichen Danksagung beginnt: Gott, ich danke dir, dass ich nicht als Verbrecher, nicht als GOI (ungläubiger Heide) und nicht als Frau auf die Welt gekommen bin. (Auch im Islam gibt es einen ähnlichen bösen Ausdruck für die Nicht-Muslimen: Ungläubiger Hund). Jesus aber verurteilt diese andersgläubigen Menschen nicht. Seine Sendung gilt für die verlorenen Schafe.

Das neue Gottesvolk sind wir Christen durch das Erlösungswerk Jesu Christi.

Und wie Jesus sollten auch wir „die Heiden" nicht beleidigen, verurteilen.

Wer sind die Heiden?

Die Atheisten? Die aus der Kirche Ausgetretenen? Menschen ohne Bekenntnis? Die vom Glauben Abgefallenen? Oder die Angehörigen anderer Religionsgemeinschaften? Allzu schnell sind wir dabei, Menschen, die keinen oder einen anderen Glauben haben, als „Heiden" abzustempeln und uns selber als „die Besseren" darzustellen. Damit tun wir ihnen aber schwer Unrecht, denn auch Andersgläubige sind im Grunde ihres Herzens „GOTTSUCHER" und sehnen sich danach, ihn zu erspüren, um von ihm Heil und Segen zu erlangen. Dürfen wir darüber richten, wem Gottes Heilsangebot gilt und wem nicht?

Gott hilft allen, die ihn mit redlichem Herzen suchen, ihn zu ertasten und zu finden. Sein Heilsangebot gilt allen Menschen. „Seine Güte ist unbegrenzt" heißt es in einem Kirchenlied. Gott sei Dank.

Respekt, Toleranz und Ehrfurcht also vor den Andersgläubigen. Gewalt und religiöser Fanatismus haben nie etwas erreicht, im Gegenteil: Gewalt und religiöser Fanatismus sind ein Missbrauch mit dem Namen Gottes.

Kehren wir vor der eigenen Tür!

Unser Christentum im ersten Jahrtausend hatte kaum Spaltungen. Im zweiten aber gab es unzählige Spaltungen, Trennungen – bis zum heutigen Tag. Niemals hat es einen katholischen Jesus, einen orthodoxen Jesus, einen evangelischen Jesus etc. gegeben. Nur den einen Gott, den einen Sohn Gottes, Jesus Christus. Es ist eine Schande, dass es öfter „im Namen Gottes" so eine Trennung gegeben hat. So hat es ein Theologe zusammengefasst: „Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, für alle Kirchen und Gemeinden, die sich christlich nennen: dass wir uns nicht abfinden mit der Teilung und Trennung der Christenheit, die ein Skandal, ein Ärgernis vor der Welt und ein Verrat an Christi Auftrag ist."

Ökumene = Arbeit an der Einheit der Christen; eine wichtige Vision, weil die verschiedenen Konfessionen einander feindselig behandelten in der Vergangenheit.

Wir sollten an dieser Einheit arbeiten, da unsere Religion durch Gottes Offenbarung wirklich die wahre Religion ist.

Jeder von uns sollte mit seinem Leben ein Zeugnis für Jesus Christus ablegen.

Mahatma Gandhi hat lange das Neue Testament studiert. Er hatte den Gedanken gehabt, dass er Christ wird. Nach längerer Zeit fragte ihn einer, der von diesem Gedanken Gandhis wusste: Bist du Christ geworden? Er antwortete: Die Christen haben einen unglaublichen Schatz im Neuen Testament. Nein, ich bin nicht Christ geworden, weil ich sehe, dass die Christen nicht danach leben.

Roger Schutz sagte – und das ist mein Wunsch und Traum, liebe Pfarrgemeinde, für euch alle:

„Du hast es mir wiederholt gesagt: Lebe das, was du vom Evangelium begriffen hast, wenn es auch ganz wenig ist, aber lebe das!“

Ihr Pfarrer

Pfarr-Newsletter neu

Um wichtige Informationen schneller verbreiten zu können, geben wir einen elektronischen Newsletter heraus, der immer dann erscheint, wenn wichtige Informationen schnell weitergegeben werden sollen.

Um allen gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen, haben wir den Newsletter der Pfarre neu aufgestellt. Bitte über die Homepage der Pfarre für den Newsletter anmelden:

Link anklicken, Name und E-Mail-Adresse eingeben, Antwortmail bestätigen und Sie bekommen regelmäßig aktuelle Informationen über das Leben in der Pfarre Stammerdorf.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, geht die Abmeldung ebenso auf diesem Weg.

PAss Herbert Wogowitsch

Gemeinsam im Seelsorgeraum

Anfang Juli gab es seit längerer Zeit wieder ein Treffen aller PGR- + VVR-Mitglieder der 3 Pfarren in unserem Seelsorgeraum. Gastgeber war dieses Mal Dechant und Pfarrer Franz Schuster in seiner Pfarre in Strebersdorf. Für viele der 35 Teilnehmer:innen war es der erste Termin dieser Art seit der Neuwahl im März 2022.

Das Treffen begann mit einem spirituellen Einstieg, das gegenseitige Kennenlernen wurde „spielerisch“ gefördert und anschließend wurden mit unterschiedlichen Methoden Ideen gesammelt und mögliche gemeinsame Projekte erarbeitet.

Einige gemeinsame Aktionen werden ja bereits im Seelsorgeraum umgesetzt.

Dazu gehören regelmäßige Treffen des Koordinierungs- und Pastoralteams (mit jeweils Vertreter:innen aller 3 Pfarren), der Kanzeltausch, der Abend der Barmherzigkeit und die gemeinsamen Caritas-Projekte Wärmestube und Klimaoase.

Die Zusammenarbeit soll nun noch mehr gefördert und gelebt werden… Vorschläge wie gemeinsame Jugendmessen, Veranstaltungen für Senioren, bessere Vernetzung in den jeweiligen Fachausschüssen und Thementeams sind geplant und die Vorbereitungen für den gemeinsamen Pfarrball sind bereits im vollen Gange.

„Jesus bring uns zusammen – und gemeinsam sind wir stark!“

Sonja Sejdi stv. PGR-Vorsitzende

Nudelsonntag

Immer wieder Nudeln

Vor den Sommerferien starteten wir den Versuch des „Nudelsonntags“. Wie ich früher immer schon sagte, gut Ding braucht Weile, wird diese caritative Veranstaltung auch mit Oktober weitergeführt werden. Es wird zwei kleine Neuerungen geben:

1. Der Nudelsonntag wird immer am 2. Sonntag im Monat fix durchgeführt.

2. Die Termine werden auf jeden Fall eingehalten, da es auch Spätentschlossene geben kann, oder auch Menschen, die schlicht vergessen haben sich anzumelden.

Wenn möglich bitte trotzdem bis Mittwoch vor dem 2. Sonntag des Monats in die Pfarrkanzlei oder bei unseren Diakon zwecks besserer Planbarkeit anmelden.

Das Caritasteam der Pfarre

Ministranten – News

Anfang September war ich mit Philipp und Walter Rohringer als kleine „Abordnung“ in Vertretung unserer Ministranten aus Stammersdorf beim Mini-Jahresstartfest und Minitag-Danke der Erzdiözese Wien in der Pfarre Maria Treu im 8. Bezirk. Einige Gesichter kannte ich dort schon vom Minitag im Juni in Strebersdorf. Wir haben gemeinsam gebetet, gegrillt und gespielt – und ich weiß jetzt, dass auch erwachsene Minis gerne spielen. Es wurde auch von den geplanten Mini-Veranstaltungen einiges erzählt. Am 18. 11. findet zum Fest des Heiligen Leopold die Miniwallfahrt nach Klosterneuburg statt, und im Sommer 2024 geht es nach Rom zur Internationalen Ministrant:innenwallfahrt – darauf freue ich mich schon sehr!

WIR MINIS – VORNE DABEI!

Elias Sejdi

Das war die Klimaoase 2023

An drei sommerlichen Nachmittagen konnten wir im Pfarrgarten ziemlich genau 120 Personen begrüßen, die das Angebot des offenen Pfarrgartens in Anspruch genommen haben.

Gemütliche Stunden im Schatten der Bäume wurden verbracht und für das leibliche Wohl war vorgesorgt. Da sich zu jedem Termin immer genug Helferleins einfanden, konnten die Aufgaben Getränke, Speisen, Küche und Kommunikation gut abgedeckt werden.

Besonderer Dank an die Gruppe der ehrenamtlichen Helfer, die bis zu 5 Stunden pro Termin in der Pfarre verbrachten und so zum Erfolg beitrugen.

Aber was wären die Klimaoasen in der Pfarre Stammersdorf, wenn wir nicht **unsere Bäuerinnen und Weinbäuerinnen hätten,** die uns mit ihren Backkünsten, herrlichen Kuchen und Strudeln, verzaubern. **Mitglieder des Weinbauvereins** stellten uns Traubensaft zur Verfügung, der bei den Besuchern großen Anklang fand.

Alle diese Hilfen und Gaben wurden durch eine großzügige Spende der **Fa. Kastner,** die Nr. 1 der Multifachgroßhändler in Österreich, und der **Fa. HAVI,** ein globales Privatunternehmen, das die Lieferketten führender Marken innoviert, optimiert und verwaltet, ergänzt.

Es war dies die dritte Klimaoase in der Pfarre Stammersdorf, die keine finanzielle Unterstützung durch das Pfarrbudget benötigte. Mit den vielen Spenden der StammersdorferInnen, jenen aus Cyrill und Method und mit freiwilligen Spenden konnten wir auch heuer Einnahmen für die Pfarrcaritas erwirken.

Neben all diesen Lichtblicken musste ich aber auch feststellen, dass die größte Herausforderung für das nächste Jahr die Suche nach Mitarbeitern sein wird, nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jüngerer Jahrgänge.

Aber im Vertrauen auf Gott gehen wir frohen Mutes an unsere Aufgaben heran.

Vergelt´s Gott! *Diakon Walter*

Alle Jahre wieder...

. . . werden wir auch heuer wieder zu Beginn der Adventzeit die Christkindlbriefe vom Kinderheim St. Benedikt, 1160 Wien, bekommen. Wer Interesse, aber keine Möglichkeit hat sich nach einer Sonntagsmesse einen Brief zu holen, kann mich gerne kontaktieren.

Meine Kontaktdaten erhalten Sie in der Pfarrkanzlei. *Erika Pail*

Gönne Dich dir selbst!
Ich sage nicht: Tu das immer.
Aber ich sage: Tu es wieder einmal.
Sei wie für alle anderen Menschen
auch für dich selbst da.

Bernhard von Clairvaux 1091–1153

Stammersdorfer Glaubensgespräche

mit Pfarrer Georg Papp

Erwachsenenbildung – Meinungsbildung – Gewissensbildung

16. 11. 2023, 19.00 Uhr

Heißes Eisen: Zölibat

- Warum ist der Zölibat eingeführt worden
- Zwangszölibat in der röm.-kath. Kirche
- Verheiratete Priester in den unierten Kirchen
- Ist der Zölibat noch zeitgemäß?
- Viele Ex-Priester, die geheiratet haben

Pfarre Stammersdorf
Stammersdorfer Straße 35
Telefon 292 14 87

EINLADUNG ZU DEN KINDERMESSEN

Im Herbst starten wir wieder mit den Kindermessen in der Kirche und Kinderwortgottesdiensten im Pfarrheim und laden dazu alle Kinder, Eltern und Großeltern ganz herzlich ein.

HIER DIE NÄCHSTEN KINDERTERMINE:

24. 9.	9.30	Kindermesse mit Segnung der Schulkinder
1. 10.	9.30	Erntedankmesse
22. 10.	9.30	Kindermesse zum Weltmissionssonntag in der Kirche
12. 11.	9.30	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
12. 11.	17.00	Martinsfest im Pfarrgarten
26. 11.	9.30	Kindermesse mit Vorstellung der Erstkommunionskinder
6. 12.	16.00	Nikolofeier in der Kirche
24. 12.	16.00	Kindermette
6. 1.	9.30	Sternsingermesse

Tag der Weltkirche

Weltmissionssonntag am 22. Oktober

Gemeinsam für die Ärmsten!

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion aller Katholiken und findet heuer am 22. Oktober statt. Papst Pius XI. führte die Kirchensammlung im Jahr 1926 ein, um den ärmsten Diözesen auf der ganzen Welt zu helfen. Am vorletzten Sonntag im Oktober, dem Monat der Weltmission, setzt die Weltkirche ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität und sammelt für die Ärmsten.

Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Not leidenden Schwestern und Brüder im Globalen Süden.

Für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist die Kirche die erste Anlaufstelle. In Pfarren, Schulen und Spitälern finden sie Hoffnung und Hilfe. Damit Priester, Ordensleute und Laien diesen Dienst weiterhin machen können, sammeln wir am Weltmissions-Sonntag.

Um uns mit den Schwestern und Brüdern auf der ganzen Welt zu verbinden, rücken wir jedes Jahr ein Land in den Fokus des Weltmissions-Sonntags. 2023 nehmen wir Sie mit nach Indien. In Kalkutta, der 9-Millionenstadt im östlichen Indien und der einstigen Wirkungsstätte der Heiligen Mutter Teresa, wurden zwar große Fortschritte erzielt, dennoch leben noch viele Familien in tiefster Armut und unvorstellbarem Leid.

Mit Ihrer Spende am Weltmissions-Sonntag setzen Sie auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Brigitte Neuhold

Kinder- und Jugendlager der Pfarre

Am Sonntag, 27. 8. trafen wir uns bereits um kurz nach 7.00 Uhr am Wiener Hauptbahnhof, um uns mit Zug und Bus auf den Weg in Richtung des oberösterreichischen Gloxwalds zu machen, wo wir die nächsten fünf Tage im Rahme des Kinder- und Jugendlagers verbringen würden.

Aufgrund der frühen Anreise konnte der erste Tag bereits zur Erkundung der Umgebung genutzt werden. Dabei entdeckten wir eine kleine Kirche im Ortskern, die umliegende hochstehenden Maisfelder und einen kleinen Badeteich in einem ehemaligen Steinbruch unweit des Ortnerhauses, unserer Unterkunft. So wurden auch dem heurigen Motto „Unterwasserwelt“ am Badeteich alle Ehre gemacht. Einige trauten sich sogar in das kalte Wasser, andere spielten Volley- oder Fußball. Nach dem Mittagessen wurden die Zimmer bezogen und jeder Winkel des Hauses mitsamt umliegendem Fußballplatz und Spielplatz ausgekundschaftet.

Am ersten ganzen Tag des Lagers wurden wir bereits in der Früh durch Nebel und Kälte geweckt. Dies tat der Bastellaune der Kinder aber keinen Abbruch – so wurden Specksteine, Armbänder, Ketten und selbstbemalte T-Shirts gebastelt. Der Kühle trotzend machten sich die Kälteresistenten der Gruppe nach dem Mittagessen auf zum Badeteich. Der Teil, der die Wärme bevorzugte, vertrieb sich den Nachmittag mit Spielen wie Activity oder Werwölfe.

Am Dienstag stand die Erlebniswanderung auf dem Programm. Leider machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung. Stattdessen jagten die Kinder durch das ganze Haus, um versteckte Nummern zu finden, die notwendig waren, um im Chaosspiel weiter nach vorne rücken zu können.

Weil das Wetter am nächsten Tag nur bedingt besser war, zogen wir uns alle unsere festen Schuhe und Regenjacke an und machten uns mit dem Bus auf nach Grein, wo das 500 Jahre alte Schloss Greinburg liegt. Dort lauschte die Gruppe zunächst der Führung und schlenderte dann durch das ebenfalls im Schloss untergebrachte oberösterreichische Schifffahrtsmuseum, um die richtigen Antworten der Rätselrally zu finden. Wer kann schon widerstehen, wenn Süßigkeiten als Belohnung warten? Als sich am Nachmittag zum Glück die Wolken etwas auflockerten, wurde die regenfreie Zeit im nahegelegenen Motorikpark genutzt. Dort gab es Hindernisparcours, Balance- und Kraftübungen in verschiedenen Stationen verpackt zu bewältigen. Weil das natürlich hungrig macht, wurden wir zwischendurch mit Schnitzel, gebackenen Zucchinis, Falafel und Erdäpfelsalat verpflegt. Weil das Wetter glücklicherweise bis in die Abendstunden hielt, wurde den Kindern am Mittwochabend ein Wunsch erfüllt: Lagerfeuer. Und auch ein Nachtspiel, nur beleuchtet durch Leuchtstäbchen an den Armen, durfte natürlich nicht fehlen.

Der letzte Tag wird in alter Manier mit einer Olympiade begonnen, bei der Team Wal, Team Qualle und Team Schildkröte in sechs unterschiedlichen Stationen gegeneinander antraten, die Wissen, Geschicklichkeit, Kreativität, Merkfähigkeit und Zielgenauigkeit forderten. Als nach dem Mittagessen es nicht mehr nur nicht regnete, sondern tatsächlich die Sonne rausgekommen war, nutzten wir die Gelegenheit und spazierten zum Badeteich. Dank des warmes Wetters trauten sich diesmal beinahe alle in das kühle Nass. Weil der letzte Tag natürlich auch den letzten Abend bedeutet, wurden noch einmal einige ordentliche Partien Werwölfe gespielt.

Freitagvormittag wurde gepackt, geputzt und zusammengeräumt, damit das Haus für die nächste Gruppe bereit war. Wie wir auch nach Oberösterreich gelangt waren, mit Bus und Bahn, so verließen wir es nun auch wieder.

Wir freuen uns auf nächstes Mal!

Ein besonders großes Dankeschön an Theresia Kleedorfer und Erwin Milacek, die uns die gesamte Woche verpflegt haben!

Sonja Kleedorfer

Die **Gewaltpräventions-Beauftragte** der Pfarre Stammersdorf ist **Frau Barbara Neuhold**

Direkt erreichbar unter:
hinsehen-pfarre@stammersdorf.at

Wallfahrt nach Sonntagberg

zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Samstag, 14. Oktober 2023

Foto: Wikipedia/CC BY-SA 3.0 at

Abfahrt 8:00 Uhr beim Pfarrhof

Eucharistiefeier in Sonntagberg

Mittagessen

Weiterfahrt nach Purgstall/Erlauf

Kirchenführung und Andacht

Erwachsene: € 35,–, Kinder frei

Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Wir laden herzlich zu einem gemeinsamen Gebetsabend ein –
jeden Donnerstag von 19–20 Uhr,
Pfarrkirche Stammersdorf

MGV STAMMERSDORF

Männer mit gutem Ton

Der Stammersdorfer Männergesangverein ist einer der ältesten und traditionsreichsten Wiener Männerchöre. Wobei Traditionsbewusstsein durchaus mit heutigem Liedgut vereinbar ist. Seit 1890 überwiegt die Freude am Singen. Mit dem Chorleiter Gerhard Eidher, der auch Landeschorleiter im Chorverband NÖ und Wien ist, gibt es immer wieder Arrangements von neuen Wienerliedern oder Popsongs. Ziel ist es neben der Freude am Singen eben auch das Publikum zu unterhalten. Er ist es auch, der den Chor in Schwung hält und zu neuen Herausforderungen motiviert. Der MGV Stammersdorf ist ein unpolitischer Chor, der im Konzertsaal, in Kirchen oder in Kellergassen zu Hause ist.

Männer, die gerne singen, sind eingeladen diese Tradition weiter aufrecht zu erhalten. Proben sind Freitags von 19 bis 21 Uhr im Volksheim Stammersdorf. Ein Probenbesuch ist jederzeit möglich. Wer noch nie im Männerchor gesungen hat, dem wird der Chorleiter helfen, die richtige Stimmlage zu finden.

Die Sangesbrüder freuen sich auf neue Stimmen und Gesichter.

Am 18. 11. singt der MGV sein Chorkonzert im Volksheim Stammersdorf und am 19. 11. eine Wiederholung im Gemeindesaal Hagenbrunn. Karten gibt es in der Druckerei Stanzell.

HANS TEUFEL
STEINMETZMEISTER

Tel. 01 292 3661
Stammersdorferstraße 218 | 1210 Wien
steinmetz.hans-teufel.at

SORGEN SIE JETZT VOR!

Alles im Reinen -
für Sie und Ihre Angehörigen

Vorsorgedepot
Vorsorgeversicherung
Begräbniskosten

BESTATTUNG
Hans Teufel

24h Telefon **01 292 3661**
bestattung@hans-teufel.at
www.hans-teufel.at

Wien 1130 | Wien 1210 | Groß-Enzersdorf

Verkündet das Evangelium immer und überall – ubi cumque et semper

Es war im März, als ich mit meiner Predigt „Lebendiges Wasser verleiht Flügel“ am Predigt Contest der Erzdiözese Wien teilgenommen haben.

Zu gewinnen gab es ein Evangeliar für die Gemeinde.

Ein wunderschönes, elegantes Buch, golden verziert, innen teilweise goldfarben bedruckt, edel und wertvoll. Das durfte ich am Dachboden des Stephansdomes in einer kleinen schlichten Feier für unsere Gemeinde entgegennehmen.

Mit tiefer Freude bin ich erfüllt diesen Schatz „nach Hause“ bringen zu dürfen. Nach Hause, zuerst ein paar Wochen an meinem Gebetsplatz, jetzt aber „nach Hause“ in unserer Gemeinde.

„Zusammen mit den diensttuenden Personen, den gottesdienstlichen Handlungen, Orten und Dingen machen auch die Bücher, aus denen das Wort Gottes gelesen wird, den Hörern die Gegenwart Gottes bewusst, der zu seinem Volk spricht. Deshalb soll man für eine wirklich würdige, passende und schöne Ausstattung der Bücher sorgen, sind sie doch im Gottesdienst Zeichen und Symbole der überirdischen Dinge.“ (Vgl. Zweites Vatikanisches Konzil, Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“, Nr 122)

Mit „Wort des lebendigen Gottes“ beenden wir im Gottesdienst die Lesungen, mit „Evangelium, Frohe Botschaft, unseres Herrn Jesus Christus“ den Vortrag des Evangeliums.

Unser Gott ist lebendig. Er spricht zu uns. Sein Wort erfahren wir in der Bibel.

Feiern wir dieses Wort, das der Herr uns heute und hier zuspricht.

„Da die Verkündigung des Evangeliums immer der Höhepunkt des Wortgottesdienstes gewesen ist, haben die Liturgien des Ostens und des Westens übereinstimmend zwischen den Büchern für die verschiedenen Lesungen einen Unterschied gemacht.

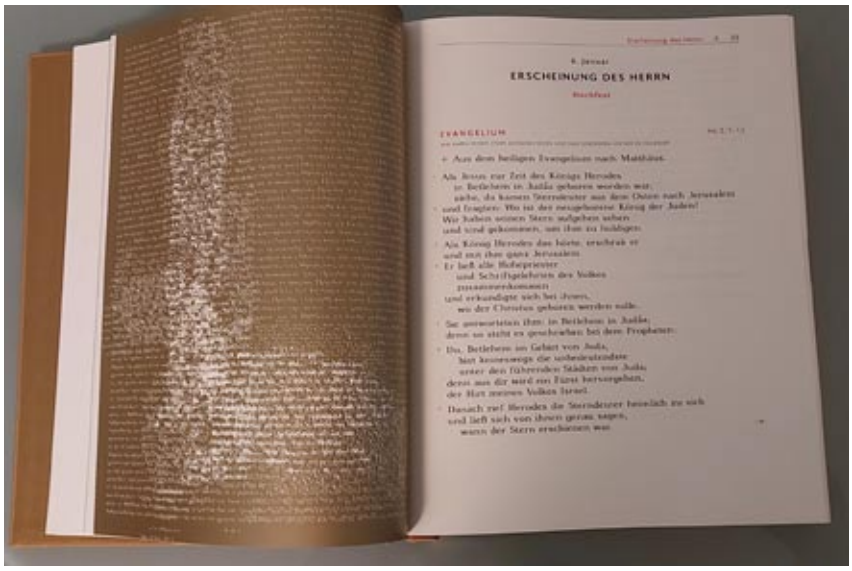
Das Buch mit den Evangelien wurde mit noch größerer Sorgfalt hergestellt und geschmückt und noch höher verehrt als jedes andere Buch mit biblischen Lesungen.“ (Vgl. Ponificale Romanum, De Ordinatione Diavoni, Presbyteri et Episcopi. Typis Polyglottis Vaticanis 1968)

Am 17. September wurde das Evangeliar inthronisiet, feierlich in die Gemeinde eingeführt.

Musikalisch begleitet vom Vers aus dem Markusevangelium 16,15: „Verkündet das Evangelium immer und überall. Ruft die Frohe Botschaft der ganzen Schöpfung zu“.

Ich verbleibe in großer Vorfreude auf die nächsten Wortgottesfeiern, wenn ich wieder aus „meinem“ Evangeliar die Frohe Botschaft verkünden darf.

Angelika Huber



Ein nettes Geschenk

Eine Kerze mit dem Motiv der Stammersdorfer Kirche ist nicht nur für besinnliche Stunden, sondern auch ein nettes Mitbringsel aus Stammersdorf.

Erhältlich in der Pfarrkanzlei für eine Mindestspende von

€ 5,–

SingGruppe Pfarre Stammersdorf

Singen, musizieren und Gemeinschaft leben.
Alle sind willkommen - mit und ohne Gesangserfahrung.
Spielst du ein Instrument? Bring es doch mit!

jeden Mittwoch
18:30 - 20:00 Uhr
im Pfarrsaal

Interesse?
Komm einfach vorbei oder kontaktiere:

Sonja Sejdi
0699/18131180
sonja.sejdi@katholischekirche.at

Informationen zum Pfarrleben finden sie online unter:
www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre/
www.facebook.com/pfarre.stammersdorf
www.youtube.com/channel/UCOWBMGlJBJHl2GoEcgshRxQ
www.instagram.com/pfarrestammersdorf/
www.schottenpfarren.at

Katholische Gottesdienste im Seelsorgeraum Floridsdorf Nord		
Kirche, Adresse	Samstag	Sonntag
Pfarrkirche Cyrill & Method 1210 Wien, Theumermarkt 2 www.pfarre-cyrill-method.at	–	8.00 Uhr 10.00 Uhr 18.30 Uhr
Pfarrkirche Stammersdorf 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35 www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre	18.30 Uhr	9.30 Uhr
Pfarrkirche Strebersdorf 1210 Wien, Edmund-Hawranek-Platz 3 www.pfarre-strebersdorf.at	18.00 Uhr	8.00 Uhr 10.00 Uhr
Klosterkirche der Schulbrüder Strebersdorf 1210 Wien, Anton-Böck-Gasse 16	–	8.45 Uhr

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Andrea PILLER, Franz ANDL sen., Renate FÜHRING-WEISSENHOFER, Guido SELLA, Friedrich ZWETTLER, Anastasia PERNHOLD, Walter ROHRINGER sen., Anton GRUBER, Margarete PARSCH, Elisabeth EISNECKER, Margarethe SALOMON, Dr. Georg DINSTL, Edwin SONNTAG, Margareta OEBEL

Die Pfarre Stammersdorf bedankt sich herzlich bei den Familien **Tramba** und **Rohringer** für die Kranzablöse-Spenden zugunsten der Pfarre.

Der **Pfarrcaritas-Beauftragte** der Pfarre Stammersdorf ist unser Diakon **Walter Rohringer.**

Bei Bedürftigkeit und Mithilfe direkt erreichbar unter:
pfarrcaritas@stammersdorf.at

Auf unserer Homepage **www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre ⇨ aktueller Nikolausbote** finden Sie schon das Pfarrblatt bevor es gedruckt und zugestellt wurde!

Impressum
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarre Stammersdorf.
Für den Inhalt verantwortlich: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.
Alle 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35.
Der St. Nikolaus-Bote informiert über das pfarrliche und dörfliche Geschehen in Stammersdorf.
Informationen zum Pfarrleben finden Sie auch auf folgenden Pfarrmedien:
www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre,
www.facebook.com/pfarre.stammersdorf und
www.schottenpfarren.at.
Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat zur Verfügung gestellt.

Kirche, des is mehr!

Kirche, des is mehr als a Haus aus Stan.
Kirche, des is mehr als a Sonntagsbruach.
Kirche, des is mehr als die Kirchensteuer.
Kirche, des is mehr als a alte Leier.
Kirche, des is mehr als a Kerznschluckn.
Kirche, des is mehr als auf die Kniea rumrutschn.
Kirche, des is mehr als die Vatikanbank.
Kirche, des is mehr als ein „Wohin-soll-ich-mich-wenden?“
Kirche, des is mehr als a Weihrauchshow.
Kirche, des is mehr als viel Kunst und Kultur.
Kirche, des is mehr als a Hand voll Wichtigmacher.
Kirche, des is mehr als Bischöfe und Papst.
Kirche, des is mehr als nur was für kleine Kinder.
Kirche, des is mehr als a Sakramentenausverkauf.
Kirche, des is mehr als a Verein von Taufscheinchristen.
Kirche, des is mehr . . .

Kirche, des san wir, unterwegs zu Ihm!

Ein Liedertext des christlichen Liedermachers Christian Romanek

Stammersdorfer Pfarr-Flohmarkt

Die Würsteln sind gegrillt, der Leberkäse verputzt, alle müde, aber glücklich! Es war wieder einmal ein schönes Ereignis mit unserer Flohmarktgemeinde dieses Wochenende im September erleben zu dürfen. Natürlich steckt viel Arbeit dahinter, tagelanges einsammeln, sortieren, schlichten und präsentieren der Ware. Den Satz: „Euer Flohmarkt ist der schönste!“, haben wir noch nie so oft wie heuer gehört und das macht schon stolz. Zusätzlich zu den vielen Mitarbeiter*innen möchten wir uns besonders beim Biohof Steindl, Heurigen Reinbacher, Weingut Helm, Weingut Klager, Winzerhof Leopold, Martin Schwabl und Walter Rohringer bedanken, die uns herrliche Tröpfeln und Traubensaft aus Stammersdorf zur Verfügung gestellt haben. Ebenso wenig darf der Dank an unseren Pfarrer Georg nicht fehlen, der uns im Vorfeld mit Getränken und am Flohmarktwochenende mit Krautrouladen verwöhnt hat. Nebenbei dürfen wir uns noch über ein Bruttoergebnis von über 21.000,00 Euro freuen!

Der Reingewinn wird selbstverständlich wieder für die Renovierung und Instandhaltung der Pfarrgebäude verwendet. Wenn auch sie ein Mitglied der Flohmarktfamilie werden wollen ersuchen wir um ein Mail an flohmarkt@stammersdorf.at!

Familie Kiener & das Flohmarktteam

Pfarrflohmarkt

Bruttoergebnis 2023

€ 21.638,26

Seniorenrunde

Jeden **3. Dienstag** des Monats:
17. Oktober, 21. November,
19. Dezember jeweils
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrsaal.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Termine *(mit Vorbehalt – nähere Info unter Tel. 292 14 87 im Pfarrbüro)*

1. 10.		**Silbersonntag**
	9.30	**Erntedankmesse**
5. 10.	16.00 – 17.00	**Anmeldung Erstkommunion/Firmvorbereitung**
	19.00	**Gebetsabend**
7. 10.	18.30	**Vorabendmesse**
8. 10.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
10. 10.	16.00 – 17.00	**Anmeldung Erstkommunion/Firmvorbereitung**
12. 10.	19.00	**Gebetsabend**
14. 10.		**Wallfahrt nach Sonntagberg**
		Vorabendmesse entfällt!
15. 10.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
18. 10.	19.30	**Erstkommunion-Elternabend**
19. 10.	19.00	**Elternabend für die Firmvorbereitung**
	19.00	**Gebetsabend**
21. 10.	18.30	**Vorabendmesse**
22. 10.		**Weltmissionssonntag**
	9.30	**Kindermesse**
26. 10.	19.00	**Gebetsabend**
28. 10.	18.30	**Vorabendmesse**
29. 10.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
1. 11.		**Allerheiligen**
	9.30	**Festgottesdienst**
	15.00	**Gedenken beim Kriegerdenkmal**
	anschl.	**Friedhofsgang**
2. 11.		**Allerseelen**
	18.30	**Hl. Messe mit besonderem Gedenken an alle Verstorbenen/Kirche**
4. 11.	18.00	**Konzert Trefny**
	18.30	**Vorabendmesse**
5. 11.		**Silbersonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
9. 11.	19.00	**Gebetsabend**
11. 11.	18.30	**Vorabendmesse**
12. 11.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
	9.30	**Kinder-Wortgottesdienst im Pfarrsaal**
	17.00	**Martinsfeier im Pfarrhof**
16. 11.	19.00	**Glaubensgespräch**
18. 11.	18.30	**Vorabendmesse**
19. 11.		**Sammlung Caritas-Inlandshilfe**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Vorstellung der Firmlinge**
23. 11.	19.00	**Gebetsabend**
24. 11.	17.00	**Gemeindeabend**
25. 11.	18.30	**Vorabendmesse**
26. 11.		**Christkönigssonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Vorstellung der EK-Kinder**
30. 11.	19.00	**Gebetsabend**
2. 12.		**Adventkranzbinden**
	18.30	**Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
3. 12.		**1. Adventsonntag/Silbersonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Adventkranzsegnung**
6. 12.	16.00	**Nikolausfeier**
7. 12.	19.00	**Gebetsabend**
8. 12.		**Mariä Empfängnis**
	9.30	**Festmesse**
9. 12.	7.00	**Rorate**
	18.30	**Vorabendmesse**
10. 12.		**2. Adventsonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
14. 12.	19.00	**Gebetsabend**
16. 12.	7.00	**Rorate**
	16.00	**Konzert Stammersdorf-Vokal**
	18.30	**Vorabendmesse**

TelefonSeelsorge
Notruf 142 Notruf
KOSTENLOS – RUND UM DIE UHR – ANONYM

Gottesdienste

Mittwoch	18.30 Uhr
Freitag	18.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr
Sonntag, Feiertag	9.30 Uhr

Rosenkranz:

Mittwoch	18.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr
Samstag	18.00 Uhr

Beichtgelegenheit:

Freitag 18.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Gebetsabend mit Anbetung:
Donnerstag von 19 – 20 Uhr,
Pfarrkirche Stammersdorf

Bankverbindung

Raiffeisenbank Gerasdorf
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141
BIC: RLNWATWWGAE

Vielen Dank, wir sind auf
Ihre Spenden angewiesen!

Pfarrkanzleizeiten

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr

Tel. 292 14 87

1210, Stammersdorfer Straße 35

pfarre.stammersdorf@
katholischekirche.at

www.stammersdorf.at/
stammersdorf-pfarre

Sprechstunden des Pfarrers:
nach tel. Vereinbarung

Caritas und Sprechstunden des Pastoralassistenten:
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr